

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Interimsangelegenheiten für die künftigen Monate...

N. 64. Verlag der Actien-Gesellschaft Qualität'sche Zeitung. Halle, Dienstag, 17. März. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerbard. 1885.

Sächsische Wochenschau im Auslande.

Im Vordergrund des Tagesinteresses stand auf dem Gebiet der auswärtigen Politik in Deutschland, wie in England die Sendung des Grafen Herbert Bismarck nach London...

Der neuwählte Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Mr. Cleveland, hat am 4. d. Mts. in seiner Antrittsrede die leitenden Gesichtspunkte der Politik entwickelt...

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Wir haben im Leitartikel unserer Sonntagsnummer das Verhältniß unserer akademischen Jugend zu der vorbildlichen Persönlichkeit unseres großen Staatsmanns anläßlich ihrer neuesten Sympathie-Kundgebungen zu dem bevorstehenden 70. Geburtstag des Reichskanzlers beleuchtet...

Bermittelte Nachrichten.

Se. Majestät der Kaiser nahm am Sonntag Vormittag den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Reppendorfer entgegen und arbeitete mehrere Stunden allein. Mittags 12 Uhr empfingen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin im hiesigen königlichen Palais die hier beim 2. Garde-Regiment zu Fuß zu ihrer militärischen Ausbildung eingestellten jungen Marokkaner...

Ihre Majestät die Kaiserin wohnte am Sonntag Vormittag dem Gottesdienste in der Kapelle des Augusta-Hospitals bei, ertheilte Mittags nach ihrer Rückkehr Audienzen und unternahm vor der Familienafel eine Ausfahrt. Die Kronprinzliche Familie hatte auch am Sonntag Vormittag dem Gottesdienste in der Parochial-Kirche beigewohnt...

Der Prinz Friedrich August von Sachsen hat, wie wir schon kürzlich erwähnten, am 9. d. Mts. Stralsburg zu Pferde verlassen und in Begleitung des Majors v. d. Planitz und des Lieutenant v. Tümping die Heimreise angetreten. Auf diese Weise geht der Prinz die größte Wegstrecke nach der sächsischen Heimat zurück...

Halle, den 16. März.

Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet. Die von den beiden konservativen Parteien unserer Stadt geleitete Bismarckfeier, welche am 27. d. Mts. Abends 8 Uhr im festlich dekorierten Saale des neuen Theaters stattfand, wird, verspricht sich zu einer glänzenden Dotation für den Fürst Reichskanzler und zu einem „patriotischen Volksfeste“ im besten Sinne des Wortes zu gestalten...

Die Geseß der Firma Wegelin u. Hübner haben unter ihrem Patronat folgendes Schreiben circuliren lassen: „Wie Ihnen Allen schon aus den Tagesblättern bekannt ist, feiert am 1. April dieses Jahres unser Reichskanzler Fürst Bismarck seinen 70. Geburtstag den Tag, an welchem er vor 50 Jahren in den Staatsdienst eintrat und überall im deutschen Vaterlande, ja allerorten, wo es Deutsche giebt, sind Sammlungen veranstaltet, um unseren großen Staatsmann durch eine Nationalfeier zu ehren...

Don der Zeit noch mit Budgetberatungen beschäftigten Abgeordneten des Wiener Reichstages ist am 18. d. Mts. die erwartete Kolonialnote vorgelegt worden. Auf einer Anzahl von Vorschlägen für Industrie-Aktien wird die Regierung zu ertheilende Ermächtigung vorgezogen, die Hälte für Getreide, Mehl, Hülsenfrüchte u. s. w. auf die Höhe der heutzutage deutschen Höhe zu bringen; auf die Getreideeinfuhr aus Serbien werden die bisher Tarifveränderungen nicht angewendet werden. Die nämliche Vorlage geht an den in Pest verammelten ungarischen Reichstag.

Ueber die durch den nordafrikanischen Grenzstreit entstandenen mittelasiatischen Wirren zwischen England und Rußland und ihren möglichen Ausgängen auf dem Wege der Unterhandlungen haben wir im Leitartikel des heutigen Hauptblattes aus ausführlicher ausgesprochen. Der nach äußerst heftigen Kämpfen unter des General-Biere de l'Isle Führung erfolgte Entschluß von Tuzunau hat in Frankreich die schärfste Verurteilung hervorgerufen. Bemerkenswerth ist die ganz unerwartete Tapferkeit und feierliche Tüchtigkeit, welche die Chinesen in diesen Kämpfen bewiesen haben. Eine weitere Siegesnachricht aus Formosa vom 2. d. Mts. meldet, daß nach fünfstägigen heftigen Gefechten die Chinesen aus den besetzten Stellungen bei Kelung vertrieben und nach Samui zurückgeworfen sind. Auch hier haben die Chinesen bewiesen, daß sie im Kriegswesen bedeutende Fortschritte gemacht haben und keineswegs verächtliche Gegner sind.

Don der Pariser Deputirtenkammer sind die im Interesse der Landwirthschaft vorgelegenen Getreide- und Weizenhölle in dritter Lesung angenommen worden; trotz aller Anstrengungen hatte die Opposition es zu mehr als 100 Stimmen nicht zu bringen vermocht. Das wichtige Gesetz liegt gegenwärtig dem Senate zur Beschlußfassung vor; da die mit der Vorbereitung beauftragte Senats-Kommission sich mit großer Mehrheit für die Einsetzung der Vorlage ausgesprochen hat, kann das Gesetz derselben bereits für vollständig gezeichnet gelten. Den Hauptgegenstand des Interesses der politischen Kreise Frankreichs bildet augenblicklich die Kammerverhandlung über die von dem Senate vorgeschlagenen Veränderungen des Budgetentwurfs. Da die bezüglichen Senatsbeschlüsse sämtlich im Einklang mit der Regierung gefaßt worden sind, werden die Deputirten nicht umhin können, sich denselben zu fügen. Der am vorigen Sonnabende von dem Abgeordneten Baron Soubeiran zu Gunsten der Doppelwährung gefasste Antrag ist von der Mehrheit der Versammlung abgelehnt worden. Die ägyptische Finanz-Konvention wird nach den Erklärungen Herrn Gladstones voraussichtlich in einigen Tagen unterzeichnet werden. Die gefasste Wiederunterzeichnung des Suban rückt immer weiter in die Ferne. Lord Wolseley hat sein Hauptquartier nach Arden in die Stadt Dongola zurückgezogen, um seinen Truppen während der bevorstehenden heißen Jahreszeit Ruhe und Erholung zu gewähren und seine Operationen gegen den Waßhi und dessen Anhänger im Herbst dieses Jahres neu aufzunehmen. Die italienische Regierung will es bei den vier, bisher an das Rothe Meer gesandten Expeditionen vorläufig bewenden lassen, hält eine Verstärkung der bei Walasch gelandeten Truppenabtheilung indessen schon für notwendig.

Güter-Verkauf.

Die im Herzogthum Magdeburg im Kreise Wanzleben belegenen, der Gerichtsbarkeit des Königlichen Amtsgerichts Oschersleben unterliegenden Güter, nämlich:

- 1) das zu **Hadmersleben** belegene **Klostergut** im Flächeninhalt von 471 Hectar 95 Ar 82 \square Meter,
- 2) der ebendortselbst belegene **Hanse'sche Hof** im Flächeninhalt von 160 Hectar 40 Ar 71 \square Meter mit zugelegten Wundelädem von 8 Hectar 78 Ar 30 \square Meter, in Summa 169 Hectar 25 Ar 01 \square Meter,
- 3) das **Rittergut Seefeldorf** im Flächeninhalt von 383 Hectar 82 Ar 83 \square Meter mit zugelegten Wundelädem von 89 Hectar 14 Ar 61 \square Meter, in Summa 472 Hectar 69 Ar 94 \square Meter,

sollen öffentlich zum Kauf ausbezogen werden und zwar

- a. jedes der Güter nebst todtem und lebendem Inventar für sich, demnachst
- b. das Klostergut und der Hanse'sche Hof zusammen, endlich
- c. die sämmtlichen 3 Güter zusammen mit der beim Bahnhofs Hadmersleben belegenen **Zuckerfabrik von Strauss, Meyer & Co. als ein Complex.**

Der Versteigerungstermin findet vor einem Notar

zu Magdeburg am 8. April cr. im Centralhótel

Rath und erfolgt das Angebot

ad a. Vormittags 11 Uhr,
ad b. Mittags 12 Uhr,
ad c. Nachmittags 3 Uhr.

Zu Verkaufsbedingungen liegen im Comtoir der Zuckerfabrik zu Gr. Alsleben aus und können von dem Herrn Rechtsanwalt Kreis in Halberstadt bezogen werden, welcher auch zur Vertheilung jeder gewünschten Auskunft autorisirt ist. Die Vertheilung der Güter und der Fabrik ist gestattet, auch ist das Königliche Katasteramt zu Gr. Wanzleben erucht, den Interessenten auf deren Wunsch und Kosten Auszüge aus der Grundbesitzer- und Grundsteuer-Ritterrolle zu ertheilen.

Gr. Alsleben, den 12. März 1885.

A. Strauss & Co.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Nordhausen — Band 24 — Blatt 97, Band 25 — Blatt 529, Band 45 — Blatt 493 — auf den Namen des Fabrikanten Oskar Franz Kraß bzw. dessen Witwe und Kinder hier eingetragenen, nachstehend bezeichneten und in der Stadt Nordhausen belegenen Grundstücke, als:

- I. das Grundstück Nr. 1 unter der Johannisstiepe, bestehend in:
 - a) Wohnhaus mit Nebenwohnhaus und Hofraum,
 - b) Nebengebäude,
 - c) Seitengebäude,
 - d) desgleichen,
 - e) desgleichen,
 - f) desgleichen,
 - g) desgleichen,
 - h) Kesselhäus,
 - i) Seitengebäude rechts,
 - j) desgleichen,
 - k) Seitengebäude rechts,
 - l) Wohnhaus Nr. 24 unter dem Weiden,
 - m) Schuppen, Johannisgasse Nr. 7,
 - n) desgleichen,
 - o) Abortgebäude;
- II. 46,01 Ar Garten an der Johannisgasse, mit der darauf erbauten Eisengiesserei und Kesselschmiede;
- III. das Grundstück Nr. 5, 6 und 7 am Geiersberge, bestehend in:
 - a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,
 - b) Hintergebäude,
 - c) Gartenhaus mit Parvillon,
 - d) Seitengebäude,
 - e) Gewächshaus;
- IV. 56,58 Ar Garten zu Nr. 5, 6 und 7, früher Klau 496a und b am 18. Mai 1885 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 9 — vertheilt werden.

Die Grundstücke sind mit 43,65 \mathcal{M} Reinertrag und einer Fläche von 1,0259 Hectar zur Grundsteuer, mit 4340 \mathcal{M} Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 7 — eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteren übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzugeben und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Feststellung des höchsten Gebots gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einleitung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 22. Mai 1885 Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, verkündet werden.

Nordhausen, den 4. März 1885.
Königliches Amtsgericht, III. Abtheilung. [3139]

Das alte Gemeindegeldhaus in Blöschwitz soll den 24. März cr. Nachmittags 4 Uhr in den **Schmitt'schen Gasthause** meistbietend verkauft werden. [3129]
Der Gemeindevorstand.

Feinste
Chevalier-Saatgerste
verkauft à Cir. 9,50 \mathcal{M} Rittergut
Vergulza b. Stadlitz. [3133]
Zachau.

Offene und gesuchte Stellen.

Für einen jungen Kaufmann, dessen Lehrzeit zu Otern beendigt ist, wird eine Stelle gesucht, in welcher er sich unter Leitung des Principals weiter ausbilden kann u. wird Gehalt zunächst nicht beanprucht. Off. bef. sub Ph. 35304 Rud. Mosse, Brüderstr. 6. [3115]

Ein jung. Kaufmann, 22 Jahr, mit schöner Handschrift sucht Veränderungshalber 15. Mai oder später Stellung in einem Engros-Geschäft oder Fabrikcomtoir. Off. Off. erbittet unter H. d. 35313 Rud. Mosse, Brüderstr. 6. [3173]

Ein im Gemüsebau und der Obstbaumzucht erfahrener, möglichst unverheiratheter Gärtner findet zum ersten April oder später Stellung auf dem Königlichen Stützungsamt Nageledt bei Gauenhals. Reuter. [3172]

Zum 1. od. 15. April dieses Jahres wird ein zuverlässiger und erfahrener Aufseher, am liebsten gelernter Gärtner, der Erfahrung in Obstbaumzucht hat. Zeugnisse und Gehaltsanprüche sind an das Rittergut Wendorf b. Bahnhof Mansfeld zu senden. [3142]

Für m. 17 Jahr. Sohn, der bereits 9 Monate zur Zufriedenheit s. Principals in der Landwirtschaft gelernt hat, suche zur Fortsetzung seiner Lehre Stellung bei einem Besitzer, der kein Gehalt aus Eleven macht und erbittet geeignete Offerten nebst Bedingungen an **F. Reichow**, [3131] Berlin, Lindenstr. 50.

Ein Servalter m. guten Zeugnissen wird zu engagieren gesucht. Zeugnisse mit Gehaltsanprüchen einzusenden **A. 12** postl. M. m. m. m. dorf. [3132]

Auf Rittergut Weinsdorf bei Artern kann ein junger Mann aus anständiger Familie zur Erlernung der Landwirtschaft zum 1. April cr. eintreten. **A. Gerhardt**.

Ein kräftiger, junger Mann aus guter Familie, wödmöglich Sohn eines Landwirths, wird zum 1. April cr. als **Oeconomic-Eleve** gesucht. Anschluß an die Familie. Bedingungen nach Ueberkunft. [3158]

E. Vonnof, Rittergutsbesitzer auf Gorseleben bei Heddrungen II.

Ein junger Mann, am liebsten Baucorps, der die **Landwirthschaft** erlernen will, findet zum 1. April cr. Stellung auf einem mittleren Gute in der Nähe von Halle. Offerten unter **H. S. 193** bef. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S. [3165]

Für einen jungen Mann im Alter von 16 Jahren, welcher Otern das Realprogymnasium aus Tertia verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem Colonialwaaren- oder auch Eisen-Kurzwaaren-Details, verbunden mit Engros-Geschäft gesucht. Kost und Logis im Hause erwünscht. Off. Offerten erbittet sub **A. C. 50** postlagernd Raumburg a/S. [3159]

Ein anständiger, bejahrter in Krautpflanze geübter **kräftiger Diener** wird für einen älteren Herrn baldigst gesucht. Solche die schon ähnliche Stellung bekleidet, werden bevorzugt. Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüche niederzulegen unter **H. B. 192** bei Haasenstein & Vogler in Halle a. S. [3162]

Suche für sofort oder zum 25. Mai einen ordentlichen Schäfer. **Wegmar b. Gröbers**, [3140] Schafweilner Klausus.

In meinem Verein: u. Wädche-Geschäft findet ein junges Mädchen Aufnahme als Lehrling. **Jda Böttger**, Halle, Zaic. [3172]

Servalterstelle in Trebbichau b. Walsen delegt. [3137]

Wünsche einem Colonialwaaren- oder Landesproduktens ein großes Geschäft mit Capital beizutreten. Suchender ist Reisender gleicher Branche. [3168] Off. unter **W. 20** an Exped. d. Zeitung.

Ein Fräulein reiferen Alters aus guter Familie, sucht möglichst bald Stellung als Pflegerin und Stütze, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen werden unter **A. B. 1** Halle, Saale postlagernd Postamt Nr. 2 erbeten. [2894]

Eine Köchin oder ein junges Mädchen von außerhalb, welches in einem Hôtel die feine Küche erlernt hat und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet 15. April oder früher eine gute Stelle zur Stütze der Hausfrau. Off. sub **H. J.** bis 18. März Halle a/S. postlagernd. [3098]

Ein junges anständiges Mädchen, in Haus- und Wirthschaft erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau auf einem Gute. Antritt nach Wunsch. Auskunft ertheilt Rittergut Sans-U. Theils bei Reustadt an der Dela. [3077]

Vermietungen.

Die zum April neu einger. herrschaftl. Wohnung, in bester Lage der Stadt, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 4 Kammern, Kuchentube, Küche und Badchör, nebst Gartenbenutzung, ist zum 1. April zu vermieten. Das Haus steht circa 4 Jahr. Näheres bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6. [2230]

Die herrschaftliche II. Etage ist Friedrichstraße 35 zum 1. April zu vermieten, auch ist ein Piederhau, Anstehwahrung u. Waschenstuben dabeist zu beziehen. Näheres Heinrichstr. 4 part.

Sauermilchkäse,

vorzüglich im Geschmack, verkauft bei Entnahme größerer Posten 100 Stück zu 8 \mathcal{M} , oder 1 Centner zu 22 \mathcal{M} die [3047]

Halle'sche Molkelei.

Grossen feinsten Harzkäse verendet gegen Nachn. 90 Stück Raht 3,30 franco, bei Posten beh. billiger. Die Harzkäse-Fabrik von **A. Zell**, Stiege i. Harz.

Fisch-Verkauf.

Sonnabend, den 21. März d. J. Mittags 11 Uhr kommen circa 25 Schot 3 und 4 förmrige Scharfparzen zum Verkauf. [3154] **Osmünde. Ferd. Schönbrodt**.

Saat-Wicken

empfehlet [3158] **C. F. Jentzsch**, Geiststr. 73
Championartoffeln und Rotke gelblichgelbe Kartoffeln hat größere Posten noch abzugeben Rittergut Kleinziechener bei Leipzig. [3017]

Stettiner

Portland-Cement in reicher Waare u. zu Fabrikpreisen empfohlen als Lager und franco Baustelle. [2926] **Gebrüder Baensch**, Blau b. Halle a. S.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3-4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos, ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Veitstanz, Betnässen und Flechten und zwar brieflich; jedoch bin ich am 18. d. M., nämlich nächsten Mittwoch von Nachmittags 3 bis 7 Uhr in Halle a. S. und zwar im Gasthose zum goldenen Hirsch persönlich zu sprechen. **Voigt**, prakt. Arzt aus Croppenstedt. 313

